grasgrün. Ebenso verhält sich seine Lösung.

Bei längerem Erhitzen steht zuerst ein freies Salz, bei stärkerem zerfällt es Salz bei Abschluß der Luft

$$\begin{matrix} FeO & SO_3 \\ FeO & SO_2O \end{matrix}$$

$$= Fe_2O_3 + SO_3 + SO_2.$$

Bei Zutritt der Luft allmählig sitzt oxydirt es sich auf Kosten des O der Luft.

$$\begin{matrix} FeO & SO_3 \\ FeO & SO_3 \\ O & \end{matrix}$$

Es beruht sich auf der Darstellung sog. Nordhäuser Vitriolöls.

Das Fe_2O_3 bleibt sich hier sog. caput mortuum.

Es $FeSO_4$ findet sich in Natur selten in Lösung als Zersetzungsproduct von FeS_2.

Es dermaß stand es Aufnahme αO $FeO\,S_2O_6$, das sich 1 Aeq. SO_3 an die vorhandene Thonerde od. Kalk abgab.

Es findet sich es in Gruben, wässern 1 löst.

D. Eisenvitriol künstlich erstellt es Kisten α FeS_2.

Es Auslaugen u. Abdampfen 1 Stn. Es den grünen Vitriol des Handels ist Kupfer 1 Stn.

Er ist meist verunreinigt es fremde Sulfate, so es $CuSO_4$, $MnSO_4$, $MgSO_4$, $ZnSO_4$, $Al_2O_3\,3SO_3$, $CoOSO_3$, $NiSO_4$ u. $CaSO_4$.